



*Fachschule für
Agrarwirtschaft und Hauswirtschaft*

***Lehrplan
für die Fachschule mit
einjähriger Ausbildungsdauer***

Fachrichtung Landbau



Der Lehrplan wurde im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU), unter Führung des Staatlichen Bildungsseminars für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (SBLNU) und der zuständigen Stelle durch die einjährigen Fachschulen unter Mitwirkung der Fachschule Stadtroda erarbeitet.

Erfurt, im August 2005

Vorwort

Für die Landwirtschaft Thüringens ist die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Dieser entscheidet in zunehmendem Maße über die Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Unternehmen und damit über deren Zukunft.

Begründet durch die hohen Ansprüche an eine nachhaltige Landbewirtschaftung, eine artgerechte Tierhaltung und die Erhaltung der Kulturlandschaft werden von jeder betrieblichen Führungskraft gutes fachliches Wissen und Können sowie solide Managementfähigkeiten erwartet.

Die vor der Landwirtschaft liegenden Aufgaben können nur gelöst werden, wenn der rasante Wissenszuwachs beherrscht wird und die Unternehmer, Betriebsleiter, Fach- und Führungskräfte befähigt sind, dieses neue Wissen zu nutzen. Der Erwerb dieser Fähigkeiten stellt große Erwartungen an die langfristige Vorbereitung und an eine gute Ausbildung der künftigen landwirtschaftlichen Führungskräfte. Diese selbst müssen zum Erhalt dieser Fähigkeit beitragen und zur berufsbegleitenden Fort- und Weiterbildung bereit sein.

Diese Anforderungen beschleunigen den Anspruch an neue Qualifikationen. Damit unterliegen die Lehrinhalte und –methoden, aber auch die Unterrichts- und Organisationsformen der fachschulischen Fortbildung einer ständigen Erneuerung in immer kürzeren Abständen. Ausdruck der Innovationsfähigkeit der Fachschule ist deshalb die Qualität und das Tempo, in der sie sich diesen neuen Anforderungen stellt. Es ist eine wichtige Aufgabe der Fachschule, Voraussetzungen für den notwendigen Bildungsvorlauf bei erkennbaren neuen Entwicklungen und Trends zu schaffen.

Mit dem vorliegenden überarbeiteten Lehrplan wurde ein weiterer Schritt zu einer neuen Lehrplangestaltung eingeleitet. Während bisher die Vermittlung von Wissen und Können zentraler Ansatz bei der Lehrplanentwicklung war, wird dieser immer mehr durch die Vermittlung von Selbstlernkompetenzen abgelöst. Diese sind Handlungsanleitungen zum Erwerb von Wissen und Können durch selbstständiges Informieren inner- und außerhalb des Fachschulunterrichtes. Sie sollen dem Fachschüler helfen, sich eigenständig Wissen, unter Nutzung moderner Informationstechniken, anzueignen und sich auf ein lebenslanges Lernen vorbereiten.



Dr. Sklenar
Minister für Landwirtschaft,
Naturschutz und Umwelt

Lehrplan für die Fachschule mit einjähriger Ausbildungsdauer

Fachrichtung Landbau

Aufgrund des § 60 a des Thüringer Schulgesetzes in der Fassung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238) erlässt das Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt im Einvernehmen mit dem Kultusministerium nachfolgenden Lehrplan.

Dieser Lehrplan gilt nur in Verbindung mit der Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Fachschulen im Bereich der Agrar- und Hauswirtschaft in der Fassung der Dritten Verordnung vom 23. August 2004 (GVBl. S. 704).

Inhaltsübersicht	Seite
Vorwort	4
Fortbildungsziel	5
Fachdidaktische Konzeption	5
Lernzielbeschreibung	5
Studentafel	5
Unterrichtsfächer:	
Deutsch/Kommunikation	5
Sozialkunde/Volkswirtschaftslehre	5
Informatik	5
Mathematik	5
Chemie	5
Recht	5
Ökologischer Landbau	5
Landtechnik/landwirtschaftliches Bauen	5
Pflanzliche Erzeugung und Vermarktung	5
Tierische Erzeugung und Vermarktung	5
Betriebswirtschaftslehre	5

Fortbildungsziel

Das Ziel der fachschulischen Fortbildung besteht in der Ausbildung von Absolventen, die über die berufliche Handlungskompetenz verfügen, einen landwirtschaftlichen Betrieb oder Unternehmensbereich der Landwirtschaft und des landwirtschaftlichen Dienstleistungsbereiches zu führen. Dazu gehört neben anwendungsbereiter Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz vor allem die Befähigung, berufliche Aufgaben selbstständig zu bearbeiten und sich flexibel an häufig verändernde Bedingungen anzupassen.

Die Absolventen verfügen über fachrichtungsübergreifendes und fachrichtungsbezogenes Wissen und Können, das sie vor allem befähigt, sachgerechte produktionstechnische Entscheidungen zu treffen und die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen einzuschätzen. Dazu nutzen sie ihre fundierten Kenntnisse über die pflanzliche und tierische Erzeugung und Vermarktung, über ökonomische, ökologische, landtechnische und rechtliche Zusammenhänge. Sie sind in der Lage und bereit, bei ihren unternehmerischen Entscheidungen Aspekte der nachhaltigen Entwicklung und Belange des Umwelt- und Naturschutzes verantwortungsbewusst zu berücksichtigen.

Die Absolventen beherrschen Methoden der modernen Informationsverarbeitung und Kommunikation. Ihnen sind effektive Formen der Verwaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit bekannt. Sie verfügen entsprechend individueller Nutzung von Wahlfachangeboten über spezielle Kenntnisse verschiedener Richtungen des Landbaus.

Gleichstellungsbestimmung

Status- und Funktionsbezeichnungen in diesem Lehrplan gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Fachdidaktische Konzeption

Zur Erfüllung des formulierten Fortbildungszieles bedarf es solcher Inhalte, Methoden und Bedingungen, durch die das selbstständige unternehmerische Denken und Handeln sowie die Fähigkeit zum flexiblen Reagieren auf sich verändernde Bedingungen entwickelt werden. Der Fortbildungskonzeption wurde daher mit der Schaffung von Lernbereichen ein integrativer Ansatz zugrunde gelegt, der Raum gibt, die Komplexität der zu treffenden Entscheidungen bei der Führung von Unternehmen und Betriebsteilen zu verdeutlichen. Damit lässt sich fächerübergreifender Unterricht realisieren, der ein inhaltlich und methodisch abgestimmtes Vorgehen der Lehrkräfte voraussetzt. Lernplanung und Lernberatung werden dahingehend ausgerichtet.

Der Unterricht wird durch ein modernes Lernarrangement, entsprechende Unterrichtsmedien und die Schaffung geeigneter Lernsituationen insgesamt so angelegt, dass stets zur Entwicklung selbstständigen Denkens und Handelns, zur Aktivität, zur Entscheidungsfähigkeit und zur Eigenverantwortung beigetragen wird. Neben der Vermittlung und Aneignung fundierten Fachwissens wird großer Wert darauf gelegt, die Fachschüler zu befähigen, sich schnell zu orientieren und flexibel auf veränderte Bedingungen einstellen zu können. Diese Aufgabenstellung wird durch Handlungsorientierung und Entwicklung der Selbstlernfähigkeit im Unterricht realisiert.

Durch fächerübergreifende Arbeit mit Projekten soll handlungsorientiertes Lehren und Lernen verwirklicht und selbstständiges Handeln trainiert werden. In die Stundentafel wurde daher ein entsprechendes Zeitvolumen für „Projektarbeit“ aufgenommen. Über dieses Volumen hinaus wird als integrativer Bestandteil des Lernprozesses in den Lernbereichen bzw. Fächern jeweils zur Befähigung der Fachschüler beigetragen, selbstständig Erkenntnisse zu gewinnen.

Wichtiges Prinzip vorliegender Fortbildungskonzeption ist es, Umweltkompetenz als Bestandteil beruflicher Handlungskompetenz integrativ herauszubilden. Dazu wird in den einzelnen Unterrichtsfächern der Zusammenhang von Ökonomie und Ökologie durchgängig praxisorientiert betrachtet. Ursache-Wirkung-Folge-Beziehungen vor allem aus der Sicht einer verantwortungsbewussten ökologisch und marktwirtschaftlich orientierten Unternehmensführung werden verdeutlicht.

Der vorliegende Lehrplan baut auf dem in der Berufsausbildung erworbenen Wissen und Können sowie den in der beruflichen Tätigkeit erworbenen Erfahrungen auf. Bei der Vorbereitung und Gestaltung des Unterrichts wird daher zielgerichtet an diese Voraussetzungen angeknüpft und konsequent der Bezug zur Berufspraxis hergestellt.

Die im Lehrplan enthaltenen Fächer sind in Themenbereiche gegliedert, für die Themen, Lernziele, Lerninhalte und Richtstunden angegeben sind. Bei der Realisierung der Lernziele ist auf deren Abstufung zu achten.

Lernzielbeschreibung

Ziel- klassen →	Wissen (Informationen)	Können (Operationen)	Erkennen (Probleme)	Werten (Einstellungen)
Anforderungsstufen	<p>1. Einblick (flüchtiger Einblick bei der ersten Begegnung mit dem Wissensgebiet)</p> <p>2. Überblick (systematischer Überblick, den sich der Schüler erst verschaffen kann, wenn er in mehreren Teilbereichen des Wissensgebietes Einblick gewonnen hat)</p> <p>3. (genaue) Kenntnis (eines Sachverhaltes oder eines Wissensgebietes setzt den Überblick voraus, fordert aber zusätzlich detailliertes Wissen und einen Grad gedächtnismäßiger Verankerung, der zu einer zutreffenden Beschreibung befähigt)</p> <p>4. Vertrautheit (erweiterte und vertiefte Kenntnisse über einen Sachverhalt oder ein Wissensgebiet – geläufiges Verfügen darüber)</p>	<p>1. Fähigkeit (dasjenige Können, das zum Vollzug einer Tätigkeit notwendig ist)</p> <p>2. Fertigkeit (ein durch reichliche Übung eingeschliffenes, sicheres, fast müheloses Können)</p> <p>3. Beherrschung (hoher Grad von Können)</p>	<p>1. Bewusstsein (bedeutet eine Vorstufe des Erkennens, die zum Weiterdenken anregt)</p> <p>2. Einsicht (eine grundlegende Anschauung, die erworben und beibehalten wird, wenn ein Problem eingehend erörtert und einer Lösung zugeführt wurde)</p> <p>3. Verständnis (die Ordnung von Einsichten und ihre Verarbeitung zu einem begründeten Urteil)</p>	<p>1. Bereitschaft (entsteht, wenn Werte anerkannt und als persönliche Ziele gesetzt werden)</p> <p>2. Freude bzw. Interesse an bestimmten Lerngegenständen (Operationalisierung und Lernzielkontrolle schwierig, nur in psychologischen Tests, Fragebögen oder noch problematischer im „Gesinnungsaufsatz“ möglich)</p>
	psychomotorischer Bereich	affektiver Bereich		
kognitiver Bereich				

Studentafel

Fachrichtung: Landbau

Lernbereiche	Ausbildungsabschnitt		Gesamtstunden
	1.	2.	
1. Pflichtbereich			
• Fachrichtungsübergreifender Lernbereich			
Deutsch/Kommunikation	40	40	80
Sozialkunde/Volkswirtschaftslehre	40	50	90
Informationsverarbeitung	40	20	60
	120	110	230
• Fachrichtungsbezogener Lernbereich			
Mathematik	40	40	80
Chemie	80	-	80
Recht	-	50	50
Ökologischer Landbau	40	20	60
Landtechnik/landwirtschaftliches Bauen	80	100	180
Pflanzliche Erzeugung und Vermarktung	80	100	180
Tierische Erzeugung und Vermarktung	100	100	200
Betriebswirtschaftslehre	100	120	220
	520	530	1050
Insgesamt	640	640	1280
2. Wahlbereich			
fachspezifische Wahlfächer			40
Insgesamt			<u>1320</u>

Fach: Deutsch/Kommunikation

Stundenzahl: 80 (40/40)

Unterrichtsziel: Die Fachschüler besitzen die sprachliche Kompetenz sowie schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen, Kommunikationsfähigkeit und Kommunikationsbereitschaft zur Mitwirkung am demokratischen Geschehen und zur Durchsetzung ihrer beruflichen Interessen.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1./2.	1. Umgang mit Informationsquellen und Ausdrucksfähigkeit	50
2.	2. Schriftverkehr, Öffentlichkeitsarbeit	30

Themenbereich: 1. Umgang mit Informationsquellen und Ausdrucksfähigkeit

Thema	Lernziel	Richt-Std.
1.1 Umgang mit Informationsquellen	- Lerninhalte Fähigkeit Fachliteratur zu erschließen - Sammlung und Auswertung von Informationen * Auszüge aus Lehrbüchern, Broschüren, Fachzeitschriften, Nachschlagewerken, Internet etc. * Konspektieren, exzerpieren, zitieren * Klärung von Fachbegriffen * Ordnen gesammelter Informationen	50
	Fähigkeit Informationen darzubieten - Verarbeitung der Informationen * Themenerschließung * Erstellung einer Gliederung * Zuordnung der Informationen * Ausarbeitung eines gegliederten Textes	
1.2 Mündliche Ausdrucksfähigkeit	Fertigkeit anhand eines schriftlichen Konzeptes frei zu sprechen - Erarbeitung von Vorträgen - Zielorientierte Themenformulierung und Gliederung - Erarbeitung eines Handzettels - Auswahl von Anschauungsmitteln - Erarbeitung und Einsatz von Medien	
	Fähigkeit einen Vortragenden und seine Rede zu beurteilen - Beurteilungen von Redner und Vortrag * Auftreten (Haltung, Mimik, Gestik) * Sprechtechnik (Aussprache, Lautstärke, Tempo) * Inhalt des Vortrages * Darstellung des Themas * Medieneinsatz	

Thema	Lernziel	Richt-Std.
	- Lerninhalte	
	Fähigkeit Diskussionen kritisch zu verfolgen, aktiv daran teilzunehmen und zu leiten - Übungen * Freier Vortrag * Teilnahme und Leitung von Diskussionen	
1.3 Schriftliche Ausdrucksfähigkeit	Fähigkeit ausgewählte Texte zu verfassen - Bericht z. B. Geschäfts-, Unfall-, Tätigkeits-, Erfahrungsbericht - Protokoll - Aktennotiz - Lebenslauf - Bewerbung	

Themenbereich: 2. Schriftverkehr, Öffentlichkeitsarbeit

Thema	Lernziel	Richt-Std.
	- Lerninhalte	
2.1 Schriftverkehr	Fähigkeit Schriftverkehr unter Beachtung von Formvorschriften durchzuführen - Schriftverkehr * Geschäftsbriefe z. B. Anfrage, Angebot, Bestellung * Störungen bei der Erfüllung des Kaufvertrages z. B. Mängelrüge, Mahnung * Anzeige * Kündigung * Arbeitszeugnis - Antragsformulare	30
2.2 Öffentlichkeitsarbeit	Fähigkeit berufsspezifische Themen öffentlichkeitswirksam darzustellen - Erstellung von Informationsmaterialien zu ausgewählten Anlässen z. B. Hoffest, Direktvermarktung	

Fach: Sozialkunde/Volkswirtschaftslehre

Stundenzahl: 90 (40/50)

Unterrichtsziel: Die Fachschüler haben Einblick in die komplexen Zusammenhänge einer arbeitsteiligen Volkswirtschaft. Sie sind in der Lage, die Stellung, Bedeutung und Situation der Landwirtschaft innerhalb der gesamten Volkswirtschaft und der Gesellschaft zu erkennen und zu werten. Sie haben einen Einblick in die Elemente des Sozialwesens in der Bundesrepublik Deutschland.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Volkswirtschaftslehre/Sozialkunde	40
2.	2. Agrarpolitik	40
	3. Sozialwesen	10

Themenbereich: 1. Volkswirtschaftslehre/Sozialkunde

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Grundbegriffe	Lerninhalte Kenntnis wichtiger Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre <ul style="list-style-type: none">- Bedürfnisse, Bedürfnisstruktur- Bedarf- Güter und Dienstleistungen	40
1.2 Produktionsfaktoren	Kenntnis der Produktionsfaktoren als Grundlage der Güterproduktion <ul style="list-style-type: none">- Natur<ul style="list-style-type: none">* Boden aus der Sicht der Landwirtschaft* Boden aus der Sicht der Industrie und Gewerbe* Andere (z. B. Sonne, Wind, Wasser)- Arbeit<ul style="list-style-type: none">* Arbeitsarten* Arbeitsteilung* Arbeitslosigkeit insgesamt, nach Wirtschaftsbereichen und Regionen* Arten der Arbeitslosigkeit- Kapital<ul style="list-style-type: none">* Kapitalbildung* Bedeutung der Investitionsfähigkeit- Weitere Produktionsfaktoren: Bildung/Management- Substitution der Produktionsfaktoren- Kombination der Produktionsfaktoren- Wirtschaftlichkeitsprinzip	

Thema	Lernziel	Richt-Std.
1.3 Wirtschaftskreislauf und Wirtschaftssystem	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis der Güter und Geldströme und der verschiedenen Wirtschaftssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftskreislauf <ul style="list-style-type: none"> * Einfacher * Erweiterter - Sozialprodukt - Entstehung, Verteilung und Verwendung <ul style="list-style-type: none"> * Bruttosozialprodukt * Bruttoinlandsprodukt * Nettosozialprodukt * Volkseinkommen - Freie Marktwirtschaft - Zentralverwaltungswirtschaft - Soziale Marktwirtschaft 	
1.4 Geld	<p>Kenntnis des Wesens und der Funktionen des Geldes, der Geldarten und des Wertes des Geldes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktion des Geldes - Geldarten - Verkehrsgleichung nach Fisher - Inflation, Deflation, Stagflation 	
	<p>Kenntnis des Europäischen Systems der Zentralbanken (ESZB)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau - Aufgaben - Währungs- und kreditpolitische Mittel - Steuerung der Geldversorgung im EU-Währungsraum 	
	<p>Kenntnis der wirtschaftspolitischen Ziele nach dem Stabilitätsgesetz von 1967</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele der Wirtschaftspolitik - Wirtschaftskonjunktur <ul style="list-style-type: none"> * Konjunkturpolitische Maßnahmen - Gesamtwirtschaftliche Zahlungsbilanz 	
1.5 Preisbildung	<p>Kenntnis der Preisbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesetz von Angebot und Nachfrage - Marktformen - Preisbildende Faktoren - Bestimmungsgründe der Nachfrage und des Angebotes - Aufgaben des Bundeskartellamtes 	

Themenbereich: 2. Agrarpolitik

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt- std.
2.1 Landwirt- schaft in der Volkswirt- schaft	Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Landwirtschaft - Landwirtschaft gestern und heute - Strukturwandel in der Landwirtschaft	40
	Kenntnis der Bedeutung und Sonderstellung der Landwirtschaft - Landwirtschaft in der Volkswirtschaft - Aktuelle Fragen	
	Kenntnis der derzeitigen Situation der deutschen Landwirtschaft - Agrarberichte der letzten Jahre in Deutschland und in Thüringen - Aktuelle Situation in Thüringen	
2.2 EU und Land- wirtschaft	Überblick über die Entstehungsgeschichte der EU, Aufbau der EU-Organe - Wichtige Entwicklungsphasen und Vertragsabschlüsse - EU-Organe	
	Überblick über die Träger der Agrarpolitik - EU-Ministerrat - Bund und Länder - DBV	
	Kenntnis der EU-Agrarpolitik - Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) - EU-Agrarreformen * Agrarförderprogramme	
	Kenntnis des EU-Agrarmarktes und seiner Mechanismen - Gemeinsamer Europäischer Binnenmarkt * Marktordnungen * EAGfL - Handel mit Drittländern * WTO - EU-Osterweiterung	
2.3 Landwirt- schaftsver- waltung und berufsständ- ische Orga- nisationen	Kenntnis über den Aufbau und der Aufgaben der Landwirtschaftsverwaltung in Bund und Ländern - BMVEL, TMLNU - Verwaltungsebenen - Verwaltungsverfahren	
	Überblick über Selbsthilfeorganisationen der Landwirtschaft in der Bundesrepublik - Bezugs- und Vertriebsgenossenschaften - Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit - Berufsständische Organisationen - Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Agrarpolitik	

Themenbereich: 3. Sozialwesen

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt- std.
3.0 Sozialwesen	Überblick über die Personen- und Sachversicherungen - Arten der Versicherung und ihre Eignung für den jeweiligen Betrieb bzw. Haushalt	10
	Einblick in die Bedeutung des Sozialversicherungswesens für die Gesellschaft - Klassische Sozialpolitik – moderne Sozialpolitik - Rechtsprinzipien sozialer Sicherung - Agrarsozialwesen als Teil der Agrar- und Strukturpolitik * Finanzierung der Sozialversicherung * Zweige und Träger der SV für Landwirte	
	Einsicht in die Notwendigkeit der Unfallversicherung - Aufgaben der Unfallversicherung - Unfallverhütung	
	Kenntnis der wesentlichen Bestimmungen der Unfallversicherung - Leistungen für Unfallfolgen - Haftung des Unternehmers - Beitragsveranlagung - Landwirtschaftliche Unfallversicherung	
	Kenntnis der wichtigsten Vorschriften des Leistungs- und Beitragsrechts der Krankenversicherung - Versicherungspflicht - Freiwillige Versicherung - Leistungen - Beitragszahlung	
	Einblick in die gesetzliche Renten- und Pflegeversicherung - Wesentliche Begriffe in der Rentenversicherung - Rentenarten - Beispiele für die Rentenberechnung	
	Einblick in weitere ausgewählte wichtige Sozialleistungen - z.B. Arbeitslosenversicherung, Alterskasse, Sozialhilfe, Wohngeld, Kindergeld, Erziehungsgeld, Unterhaltssicherung	
	Überblick über weitere Versicherungsarten - Sozial- und Privatversicherungen und ihre rechtlichen Grundlagen - Privatversicherungen und betriebliche Versicherungen eines Landwirtes	
	Fähigkeit betriebliche und private Versicherungen auszuwählen - Risikoanalyse - Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit von zusätzlichen Personen-, Sach- und Vermögensversicherungen	

7Fach: Informationsverarbeitung

Stundenzahl: 60 (40/20)

Unterrichtsziel: Die Fachschüler besitzen grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer.
Sie können mit der Systemsoftware umgehen und ausgewählte Standardprogramme anwenden. Darüber hinaus wissen die Fachschüler das Internet zur fachspezifischen Informationssuche zu nutzen.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Betriebssystem Windows	6
	2. Textverarbeitungsprogramm Word	16
	3. Präsentationsprogramm PowerPoint	8
1./2.	4. Kalkulationsprogramm Excel	26
	5. Internet	4

Themenbereich: 1. Betriebssystem Windows

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
1.0 Betriebssystem Windows	Fähigkeit mit Windows umzugehen - Aufgaben des Betriebssystems - Arbeit mit Windows - Arbeit mit dem Windows-Explorer	6

Themenbereich: 2. Textverarbeitungsprogramm Word

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
2.0 Textverarbeitungsprogramm Word	Fertigkeit Word anzuwenden - Texteingabe und Textbearbeitung - Zeichenformatierung - Absatzformatierung - Nummerierungen und Aufzählungen - Tabulatoren - Tabellen - Grafiken und WordArt - Kopf- und Fußzeilen - Serienbriefe	16

Themenbereich: 3. Präsentationsprogramm PowerPoint

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
3.0 Präsentationsprogramm PowerPoint	Fertigkeit PowerPoint anzuwenden - Erstellung und Gestaltung von Folien - Einfügen grafischer Elemente - Erstellen von Diagrammen u. Organigrammen - Gestaltung von Bildschirmpräsentationen	8

Themenbereich: 4. Kalkulationsprogramm Excel

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
4.0 Kalkulationsprogramm Excel	Fertigkeit Excel anzuwenden - Dateneingabe und Datenkorrektur - Kopieren, Verschieben, Einfügen - Formatierung von Tabellen - Relative und absolute Adressen - Formeln und Funktionen - Erstellung von Diagrammen - Grundlagen der Arbeit mit Datenbanken	26

Themenbereich: 5. Internet

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
5.0 Internet	Fähigkeit das Internet zu nutzen - Möglichkeiten der Informationsbeschaffung - Suchmaschinen - Speichern und Weiterverarbeiten von Texten und Grafiken - Download von Dateien und Programmen - Arbeiten mit Lesezeichen	4

Fach: Mathematik

Stundenzahl: 80 (40/40)

Unterrichtsziel: Die Fachschüler können die Grundlagen der Mathematik (Arithmetik, Algebra, Funktionen und Geometrie) als Hilfsmittel zur Bewältigung naturwissenschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen fachspezifisch anwenden.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Arithmetik	22
	2. Algebra	18
2.	3. Funktionen	20
	4. Geometrie	10
	5. Finanzmathematik	10

Themenbereich: 1. Arithmetik

Thema	Lernziel	Richt-Std.
1.0 Arithmetik	Kennntnis des Aufbaus der Zahlbereiche - Lerninhalte - Zahlenbereiche - Grundrechenarten, Vorrangregeln	22
	Fertigkeit Relationen durchzuführen und anzuwenden - Termumformungen * binomische Formeln * Bruchrechnung * absolute Beträge - Rundungsregeln - Dreisatz und Prozentrechnung * Kennzahlenvergleich	
	Fähigkeit Mittelwerte zu bilden - Arithmetisches und geometrisches Mittel	
	Fähigkeit Potenzen, Wurzeln und Logarithmen zu berechnen - Potenzen * Zehnerpotenzen * Anwendung von Potenzgesetzen - Wurzeln * Anwendung von Wurzelgesetzen - Logarithmen	

Themenbereich: 2. Algebra

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.0 Algebra	- Lerninhalte	18
	Fertigkeit Gleichungen zu lösen und Formeln umzustellen - Grundbegriffe der Gleichungslehre * Äquivalenzumformungen	
	Kenntnis von Verfahren zur Lösung von Gleichungssystemen - Lineare Gleichungssysteme mit zwei Variablen * fachspezifische Textaufgaben	
	Fähigkeit Sachaufgaben zu analysieren und zu lösen - Lineare Gleichungen und Ungleichungen - Verteilungs- und Mischungsrechnung z. B. Verteilung von Kostenanteilen, Futterzusammensetzungen, Arbeitszeit	
Fähigkeit quadratische Gleichungen zu lösen - Lösungsformel für quadratische Gleichungen * fachspezifische Textaufgaben		

Themenbereich: 3. Funktionen

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.0 Funktionen	- Lerninhalte	20
	Fähigkeit funktionale Zusammenhänge zu erkennen und darzustellen - Grundlagen * Funktionsbegriffe * Darstellungsarten - Lineare Funktionen * Schnittpunkt zweier Geraden * Anwendungen z. B. Kostenfunktionen, Gewinnschwelle - Quadratische Funktionen * Ermittlung von Scheitelpunkt und Nullstellen * Anwendung z. B. Ertragsfunktion	
	Einblick in Anwendungsmöglichkeiten spezieller Funktionen - Gebrochenrationale Funktionen z. B. Stückkostenfunktionen - Exponentialfunktionen z. B. Wachstumsprozesse	
Interesse an optimalen Lösungen praktischer Probleme wecken - Lineare Optimierung z. B. optimales Anbauverhältnis, optimale Futterration		

Themenbereich: 4. Geometrie

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt- std.
4.0 Geometrie	Kenntnis geometrische Grundbegriffe und Beziehungen - Grundbegriffe und Einheiten	10
	Fertigkeit ebene Figuren zu berechnen - Ebene Figuren * Dreiecke, Parallelogramme, unregelmäßiges Viereck, Vieleck, Kreis * Trigonometrie * Berechnung vermessener Flächen z. B. Flächenberechnung von Flurstücken mittels Aufmaß und Maßstab	
	Fertigkeit Körper zu berechnen - Körper * Prisma, Pyramide, Zylinder, Kegel, Kugel, zusammengesetzte Körper - Berechnungen von Volumen, Oberfläche, Dichte und Masse	

Themenbereich: 5. Finanzmathematik

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt- std.
5.0 Finanzmathe- matik	Fähigkeit die Zins- und Zinseszinsrechnung anzuwenden - Jahres-, Monats- und Tageszinsen - Zinseszinsen	10
	Kenntnis der Rentenrechnung - Bar-, End-, Jahreswert - Tilgungsrechnung	

Fach: Chemie

Stundenzahl: 80 (80/-)

Unterrichtsziel: Die Fachschüler kennen ausgewählte Düngemittel, die Regeln der guten fachlichen Praxis, die bei der Ausbringung von Düngemitteln zu beachten sind sowie die Wirkungen von Düngemitteln auf die Kulturpflanzen und die Umweltmedien. Sie besitzen darüber hinaus Kenntnisse über den Aufbau des Bodens und die im Boden ablaufenden chemischen Prozesse. Sie sind in der Lage, die Grundlagen der organischen Chemie anhand von Anwendungsbeispielen aus der landwirtschaftlichen Praxis zu erläutern.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Grundlagen der Chemie	10
	2. Düngemittel und ihre Auswirkungen auf die Umweltmedien und die Lebewesen	20
	3. Bodenchemie	20
	4. Organische Chemie	30

Themenbereich: 1. Grundlagen der Chemie

Thema	Lernziel	Richt-std.	
1.0 Grundlagen der Chemie	- Lerninhalte	10	
	Überblick über die Bedeutung der Chemie im landwirtschaftlichen Erzeugerprozess und im Bereich Landschaftspflege und Naturschutz - Darstellung der Bedeutung der Chemie anhand von prägnanten Beispielen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft		
	Überblick über den Atomaufbau und das Periodensystem der Elemente (PSE) - Einteilung der Stoffe - Chemische Elemente und chemische Verbindungen - Bau des Atoms und seine Elementarteilchen - Atommodell - Chemische Symbolik - Atommasse, Molekülmasse, Stoffmenge - Stöchiometrische Berechnungen - Gesetzmäßigkeiten im PSE und Ableiten von chemischen Eigenschaften der diversen Elemente bzw. Verbindungen		
	Überblick über die verschiedenen chemischen Bindungen - Ionenbindung (Ionisierungsenergie, Kristallgitter) - Atombindung (polarisiert, unpolarisiert) - Koordinative Bindung (Komplexbindung) - Wasserstoffbrückenbindung (Eiweißstruktur, DNS)		

Themenbereich: 2. Düngemittel und ihre Auswirkungen auf die Umweltmedien und die Lebewesen

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.0 Düngemittel und ihre Auswirkungen auf die Umweltmedien und die Lebewesen	- Lerninhalte	20
	Kenntnis der ordnungsgemäßen Düngung	
	<ul style="list-style-type: none"> - Gute fachliche Praxis * Mineraldüngung * Organische Düngung 	
Kenntnis ausgewählter Düngemittel, deren Stoffkreisläufe und Umwandlung	<ul style="list-style-type: none"> - Mineraldünger als wasserlösliche anorganische Salzverbindungen - Makro- und Mikronährstoffe - Natürliches Vorkommen und industrielle Herstellung von Mineraldüngern - Stickstoffkreislauf * Mineralisation/Nitrifikation * Denitrifikation - Phosphordynamik im Boden - Einsatzhinweise zu Stickstoff-, Phosphor-, Kali- und Kalkdüngemitteln - Organische Düngemittel 	
Kenntnis von Dissoziationsgleichungen ausgewählter Elektrolyte	<ul style="list-style-type: none"> - Dissoziation von Elektrolyten mit Ionenbindung im wässrigen Medium 	

Themenbereich: 3. Bodenchemie

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.0 Bodenchemie	- Lerninhalte	20
	Überblick über wichtige biochemische Prozesse	
	<ul style="list-style-type: none"> - Endogene und exogene Geoprozesse - Bodenbildende Gesteine - Bodenfruchtbarkeit 	
Kenntnis des Aufbaus des Bodens und der Umwandlungsprozesse im Boden	<ul style="list-style-type: none"> - Anorganische Bodensubstanz - Organische Bodensubstanz - Sorption und Austausch von Ionen im Boden - Bodenreaktion - Bodenprofile - Bodentypen 	
Einsicht dass der Schutz des Bodens notwendig ist	<ul style="list-style-type: none"> - Bundesbodenschutzgesetz - Ausgewählte Maßnahmen zur Vermeidung von Bodenschädigungen 	

Themenbereich: 4. Organische Chemie

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.0 Organische Chemie	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte 	30
	<p>Überblick über Kohlenwasserstoffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bindungsverhältnisse in Kohlenwasserstoffen - Gesättigte Kohlenwasserstoffe (Alkane) <ul style="list-style-type: none"> * Erdöl/-gas als Ausgangsstoff für Kraftstoffe - Alkanderivate und ihre Bedeutung (Substitutionsprodukte) - Ungesättigte Kohlenwasserstoffe - Addition, Polymerisation, Isomerie - Ringförmige Kohlenwasserstoffe 	
	<p>Kenntnis ausgewählter Alkohole, Phenole, Aldehyde und Ketone sowie Überblick über ihre Nutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alkohole und alkoholische Gärung <ul style="list-style-type: none"> * Brennerei, Wein- und Brotbereitung - Phenole als Zwischenprodukte für die Herstellung von Pflanzenschutzmitteln - Aldehyde - Ketone (Acetonämie bei Rindern) - Organische Säuren (Carbonsäuren) <ul style="list-style-type: none"> * Silierung * Silierzusätze 	
	<p>Kenntnis des Aufbaus und der Bedeutung von Fetten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veresterung als Grundlage zum Aufbau von Fett - Anwendung an ausgewählten Beispielen 	
	<p>Kenntnis des Aufbaus und der Bedeutung der Kohlenhydrate</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mono-, Di- und Polysaccharide <ul style="list-style-type: none"> * Ketten- und Ringstruktur - Photosynthese/Atmung - Anwendung an ausgewählten Beispielen 	
<p>Kenntnis des Aufbaus und der Bedeutung der Proteine</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aminosäuren – Grundbausteine der Proteine <ul style="list-style-type: none"> * Peptidbindung - Proteinstrukturen * Enzyme, Vitamine, Hormone, Antibiotika - Anwendung an ausgewählten Beispielen 		

Fach: Recht

Stundenzahl: 50 (-/50)

Unterrichtsziel: Die Fachschüler kennen ihre Rechte und Pflichten im täglichen Leben und sind in der Lage sie auszuüben. Sie sind in der Lage Rechtsgeschäfte zu tätigen und ausgewählte Verträge zu bewerten und abzuschließen.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
2.	1. Grundlagen des Rechts	12
	2. Grundlagen des BGB	10
	3. Schuldrecht	10
	4. Sachenrecht	10
	5. Familien- und Erbrecht	8

Themenbereich: 1. Grundlagen des Rechts

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.0 Grundlagen des Rechts	- Lerninhalte Überblick über die Grundlagen und Grundbegriffe des Rechts - Rechtsbegriff - Aufgaben des Rechts - Rechtsquellen * Grundgesetz - Rechtsbereiche	12
	Kenntnis des Verwaltungsrechts - Allgemeines Verwaltungsrecht - Besonderes Verwaltungsrecht z. B. Baurecht, Umweltrecht, Wasserrecht	

Themenbereich: 2. Grundlagen des BGB

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.0 Grundlagen des BGB	- Lerninhalte Überblick über das BGB - Aufbau - Personen - Sachen - Rechtsgeschäfte	10
	Fähigkeit Rechtsgeschäfte zu tätigen - Vertretung und Vollmacht - Zustimmung - Fristen und Termine - Verjährung	

Themenbereich: 3. Schuldrecht

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt- std.
3.0 Schuldrecht	Überblick über das Schuldrecht - Allgemeine Grundlagen und Grundsätze des Schuldrechts * Wesen und Entstehungsgründe von Schuldverhältnissen - Grundsatz der Vertragsfreiheit * Allgemeine Geschäftsbedingungen * Arten der Leistungsverpflichtung * Nichtleistung des Schuldners, Verschulden, Haftung * Schadensersatzleistung - Gewährleistung	10
	Fähigkeit ausgewählte Verträge zu bewerten und abzuschließen - Kaufvertrag - Verträge zur Gebrauchsüberlassung * Miete, Pacht, Leihe, Darlehen - Dienst- und Werkvertrag	

Themenbereich: 4. Sachenrecht

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt- std.
4.0 Sachenrecht	Überblick über das Sachenrecht - Allgemeine Grundlagen und Begriffe - Nachbarschaftsrecht Kenntnis der Eigentumsübertragung - Bewegliche Sachen * Einigung * Übergabe - Unbewegliche Sachen * Grundstücksveräußerungsvertrag * Auflassung - Grundbuch Überblick über beschränkt dingliche Rechte - Beschränkt dingliche Rechte * Nießbrauch * Pfandrecht * Grunddienstbarkeiten * Grundpfandrechte	10

Themenbereich: 5. Familien- und Erbrecht

Thema	Lernziel	Richt-std.
5.0 Familien- und Erbrecht	<ul style="list-style-type: none">- LerninhalteKenntnis wichtiger Bestimmungen des Familien- und Erbrechts- Eheliches Güterrecht<ul style="list-style-type: none">* Zugewinnngemeinschaft* Gütergemeinschaft* Gütertrennung- Regelung der Erbfolge<ul style="list-style-type: none">* gesetzliche Erbfolge* Erbfolge kraft Rechtsgeschäft* Pflichtteil- Hofübergabe<ul style="list-style-type: none">* Übergabeverträge	8

Fach: Ökologischer Landbau

Stundenzahl: 60 (40/20)

Unterrichtsziel: Die Fachschüler haben grundlegendes Wissen zum ökologischen Landbau und zur Führung ökologisch wirtschaftender Betriebe. Sie können über die verschiedenen Formen der Landbewirtschaftung sachlich argumentieren und Entscheidungen begründen.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Grundlagen des ökologischen Landbaus	18
1./2.	2. Der ökologisch wirtschaftende Betrieb	42

Themenbereich: 1. Grundlagen des ökologischen Landbaus

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt-std.
1.1 Einführung	Überblick über die verschiedenen Formen der Landbewirtschaftung - Ordnungsgemäße Landwirtschaft - Integrierter Landbau - Ökologischer Landbau	18
1.2 Anbaurichtungen, Anbauverbände und Richtlinien	Überblick über Anbaurichtungen, Anbauverbände und Richtlinien - Anbaurichtungen * Merkmale der verschiedenen Richtungen * Gemeinsamkeiten und Unterschiede der biologisch-dynamische Wirtschaftsweise und organisch-biologische Wirtschaftsweise - Anbauverbände - Richtlinien	

Themenbereich: 2. Der ökologisch wirtschaftende Betrieb

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt-std.
2.1 Gesetzliche Grundlagen	Überblick über gesetzliche Grundlagen - VO-EWG 2092/91 - VO-EWG 1804/99	42
2.2 Betriebsumstellung	Kenntnis ausgewählter Kriterien zur Umstellung eines Betriebes - Umstellungsmotive - Umstellungsvoraussetzungen - Umstellungsprobleme * Arbeitspotenzial - Förderprogramme z. B. KULAP	

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.3 Pflanzenbau	<p>- Lerninhalte</p> <p>Einsicht den Boden als „lebenden Organismus“ zu betrachten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bodenleben - Aufbau der Bodengesundheit - Kontrolle der Bodenfruchtbarkeit (Spatendiagnose) - Humus-Bodenleben-Bodengare - Grundsätze der ökologischen Bodenbearbeitung 	
	<p>Fähigkeit Fruchtfolgepläne aufzustellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standortlehre - Humus- und Nährstoffbilanz - Futterbilanz - Wirkung auf Bodengare - Vorfruchtwert 	
	<p>Kenntnis der Düngung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bodenuntersuchungen - Wirtschaftsdünger - Organische Zusatzdünger - Zugelassene mineralische Dünger - Ausbringungsverfahren 	
	<p>Kenntnis ausgewählter Möglichkeiten des Pflanzenschutzes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze der Unkrautregulierung <ul style="list-style-type: none"> * vorbeugende Maßnahmen * direkte Maßnahmen - Pflanzenschutzverfahren und zugelassene Pflanzenschutzmittel - Nützlingsförderung 	
2.4 Tierhaltung	<p>Kenntnis der artgerechten Tierhaltung, Fütterung und Gesundheit ausgewählter Tierarten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tierschutz - Haltung - Tiergerechtheitsindex (TGI) - Fütterung und Leistung - Gesundheit und Fruchtbarkeit 	
2.5 Vermarktung und Wirtschaftlichkeit	<p>Überblick über Vermarktungsmöglichkeiten ökologischer Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angebot-Nachfrage - Warenabsatz und Vertriebssysteme <ul style="list-style-type: none"> z. B. * Lebensmitteleinzelhandel, Handelsmarken * Naturkosthandel * Reformhäuser * Erzeuger- und Verbrauchergemeinschaften * Ab-Hof-Verkauf - Qualitätsansprüche und –untersuchungen 	
	<p>Fähigkeit Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchzuführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilkostenrechnung - Vollkostenrechnung 	

Fach: Landtechnik/landwirtschaftliches Bauen

Stundenzahl: 180 (80/100)

Unterrichtsziel: Die Fachschüler können landtechnische Arbeitsmittel hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten und Sicherheit beurteilen und effektive Mechanisierungslösungen für die pflanzliche und tierische Erzeugung bei gegebenen Betriebsverhältnissen erarbeiten und einsetzen. Dabei beachten sie die Kriterien des wirtschaftlichen, umweltschonenden und energiesparenden Einsatzes.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Aufgaben und Bedeutung der Landtechnik und des landwirtschaftlichen Bauens	6
	2. Physikalisch-technische Grundlagen der landwirtschaftlichen Verfahrenstechnik	34
	3. Traktoren- und Transporttechnik	20
1./2.	4. Technik der pflanzlichen Erzeugung	60
2.	5. Technik der tierischen Erzeugung	40
	6. Landwirtschaftliches Bauen	20

Themenbereich: 1. Aufgaben und Bedeutung der Landtechnik und des landwirtschaftlichen Bauens

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.0 Aufgaben und Bedeutung der Landtechnik und des landwirtschaftlichen Bauens	- Lerninhalte Einblick in die Aufgaben und Bedeutung der Landtechnik und des landwirtschaftlichen Bauens - Aufgaben der Maschinen - Mechanisierungsgrad - Probleme der Tierhaltung	6
	Überblick über Maschinen- und Gebäudekosten - Gebäude-, Maschinen- und Verfahrenskosten - Bewertungsmaßstäbe	

Themenbereich: 2. Physikalisch-technische Grundlagen der landwirtschaftlichen Verfahrenstechnik

Thema	Lernziel	Richt- std.
2.1 Energie	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis ausgewählter Energiearten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energiequellen und deren Energieträger - Fossile und regenerative Energienutzung - Energie aus Stroh, Holz, Hackschnitzel 	34
	<p>Kenntnis der Möglichkeiten der Biogasnutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgangsmaterial - Verstromung - Abwärmenutzung - Gaseinspeisung 	
	<p>Vertrautheit mit den Vorgängen der Energieumwandlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Primärenergieeinsatz - Energieverbrauch im landwirtschaftlichen Betrieb 	
2.2 Mechanik	<p>Kenntnis der Begriffe und Gesetze der Mechanik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Basiseinheiten nach SI, Masse, Dichte, Geschwindigkeit - Beschleunigung, Kraft, Hebelgesetz, Kraftübertragung, Reibung, Drehmoment, Arbeit, mechanische Energie, Leistung, Wirkungsgrad 	
	<p>Kenntnis der Druckzustände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Druck, Pascal, bar, hydraulischer Druck, Unterdruck, Hydraulik, Reifen 	
	<p>Kenntnis ausgewählter Anwendungen der Kraftübertragung an landtechnischen Arbeitsmitteln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflanzenschutzspritzen, Gebläse, Pumpen, Melkmaschine 	
2.3 Elektrizität	<p>Kenntnis des sachgerechten Einsatzes und Umgangs mit elektrischer Energie im landwirtschaftlichen Betrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wesen der Elektrizität, Motoren, Generatoren, Stromarten, Transformatoren, Akkumulatoren, Weidezaun, Ladegerät 	
	<p>Vertrautheit mit Unfallgefahren durch elektrischen Strom</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine gesetzliche Bestimmungen, Körperschutz, Leitungsschutz, Rettungsmaßnahmen, Hilfeleistungen bei Unfällen durch Strom 	

Thema	Lernziel	Richt-std.	
2.4 Wärmelehre	Kenntnis ausgewählter physikalischer Grundbegriffe der Wärmelehre - Temperatur, Wärme, Wärmemengen, Heizwerte, spezifische Wärmekapazität, Luftfeuchtigkeit		
	Kenntnis ausgewählter Möglichkeiten der Wärmerückgewinnung - Wärmerückgewinnung aus der Milch, Abluft, Umluft - Erdwärme, Grundwasser		
	Kenntnis der Bedeutung der Wärme und ihre Wirkung im landwirtschaftlichen Betrieb - Kraftstoffe, Heizstoffe, Energiegehalt, Wirkungsgrad/ -kosten, Verwendbarkeit, Wärmedämmung - Lüftungstechnik, Raumklimagegestaltung		
2.5 Werkstoff-technik	Kenntnis geeigneter Werkstoffe und deren Auswahl im landwirtschaftlichen Betrieb - Werkstoffe und ihre Eigenschaften, Legierungen, Schutzmaßnahmen		
	Überblick über wertmindernde Einflüsse auf landtechnische Arbeitsmittel und Möglichkeiten der Werterhaltung - Ursachen und Wirkung der Wertminderung, Verschleiß, Alterung, Ermüdung, Korrosion, aktiver und passiver Korrosionsschutz		
	Kenntnis geeigneter Maßnahmen der Instandhaltung und -setzung technischer Arbeitsmittel - Diagnoseverfahren - Instandhaltungsmethoden - Werkstattorganisation		

Themenbereich: 3. Traktoren- und Transporttechnik

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Traktoren-technik	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis der Maschinenauswahlkriterien am Beispiel der Traktoren</p> <p>- Einteilung der Traktoren, Ausrüstungen, Leistungsvermögen, Einsatzmöglichkeiten, betriebliche Gesichtspunkte</p>	20
	<p>Kenntnis des Aufbaus und des Funktionsprinzips der Baugruppen an Traktoren und Transportfahrzeugen</p> <p>- Verbrennungsmotoren, Getriebe, Fahrwerke und Zusatzausrüstungen</p>	
3.2 Transport-technik	<p>Kenntnis der Baumerkmale, Einsatzigenschaften und Beurteilungskriterien landwirtschaftlicher Transport-technik</p> <p>- Bauart, Ausrüstung, Einsatzbereiche und Beurteilung</p> <p>- Transportkosten</p>	
	<p>Kenntnis der Sonderregelungen für landwirtschaftliche Fahrzeuge im öffentlichen Straßenverkehr</p> <p>- StVZO, StVO, Vorschriften der Berufsgenossenschaft</p>	
	<p>Fertigkeit Maschinenkosten zu vergleichen und Möglichkeiten der Kostensenkung aufzuzeigen</p> <p>- Kosten des Traktors</p>	

Themenbereich: 4. Technik der pflanzlichen Erzeugung

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.1 Bodenbearbeitung	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis der Baumerkmale, des Aufbaus und Funktionsprinzips sowie der Einsatzeigenschaften und Beurteilungskriterien von Maschinen und Geräten zur Bodenbearbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelgeräte für die Grundbodenbearbeitung, Saatbeetbereitung und Stoppelbearbeitung - Verfahrenstechnische Kennwerte 	60
	<p>Fähigkeit Maschinenketten bzw. Arbeitsverfahren für unterschiedliche Einsatzbedingungen zu beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gerätekombinationen für konventionelle und konservierende Bodenbearbeitung - Verfahrenskennwerte - Verfahrenskosten - Verfahrensvergleich 	
4.2 Aussaat- und Pflégetechnik	<p>Kenntnis der Maschinen und Geräte für die Aussaat und Pflege</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussaattechnik <ul style="list-style-type: none"> * mechanische und pneumatische Drilltechnik * Einzelkornsätechnik - Pflégetechnik 	
	<p>Fähigkeit Arbeitsverfahren zusammenzustellen, vergleichend zu beurteilen und Folgerungen für den Betrieb zu ziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gerätekombinationen - Verfahrensvergleich 	
4.3 Mineraldüngung	<p>Kenntnis der Baumerkmale, des Aufbaus und Funktionsprinzips sowie der Einsatzeigenschaften und Beurteilungskriterien von Maschinen und Geräten zur Mineraldüngung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauarten verschiedener Systeme - Schleuderstreuer und pneumatischer Streuer - Flüssiger Mineräldünger 	
	<p>Fähigkeit Arbeitsverfahren zu vergleichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahrensvergleich 	

Thema	Lernziel	Richt- std.
4.4 Pflanzen- schutztechnik	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis der Baumerkmale, des Aufbaus und Funktionsprinzips sowie der Einsatzeigenschaften und Beurteilungskriterien von Feldspritzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Applikationsverfahren - Feldspritze, Arbeits- und Verteilungsprinzipien - Auslitern einer Feldspritze - Maschinenkosten 	
	<p>Überblick über die gesetzlichen Anforderungen an die Feldspritzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesetzliche Vorschriften CBBA, UVV, StVZO - Geräteüberprüfung 	
4.5 Technik der Futterernte und -konser- vierung	<p>Kenntnis der Baumerkmale, des Aufbaus und Funktionsprinzips sowie der Einsatzeigenschaften und Beurteilungskriterien von Maschinen und Geräten für die Futterernte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maschinen und Verfahren zum Mähen - Aufbereitung und Werbung des Grüngutes - Futtererntetechnik: Ladewagen, Häcksler, Pressen - Futterernte und -konservierungstechniken 	
	<p>Fähigkeit Maschinenketten bzw. Arbeitsverfahren für die Futterbergung zu beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenstellung von Maschinenketten bzw. Arbeitsverfahren für die Gewinnung von Grünfutter, Heu, Silagen, Ganzpflanzensilage 	
	<p>Fähigkeit Verfahrensvergleiche durchzuführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahrensvergleiche 	
4.6 Technik der Getreideernte und -lagerung	<p>Kenntnis der Maschinen und Geräte für die Körner- und Strohbergung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mähdrescher - Strohpresen - Verfahrensvergleich 	
	<p>Kenntnis von Verfahrenstechniken der Getreideaufbereitung und -lagerung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenstellung von Arbeitsverfahren - Verfahrensvergleich 	
4.7 Hackfrucht- ernte	<p>Überblick über Maschinen und Geräte der Hackfruchternte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erntetechnik 	
	<p>Fähigkeit Arbeitsverfahren zusammenzustellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenstellung von Arbeitsverfahren der Hackfruchternte 	

Themenbereich: 5. Technik der tierischen Erzeugung

Thema	Lernziel	Richt-std.
5.1 Melktechnik	Kennntnis der Verfahren der Milchgewinnung und -behandlung - Technische Einrichtungen der Milchgewinnung - Technische Einrichtungen der Milchbehandlung	40
	Fähigkeit Verfahrenstechniken zu vergleichen - Verfahrensvergleich	
5.2 Fütterung	Kennntnis über Einrichtungen der Futteraufbereitung und Futterverteilung - Technische Einrichtungen in Ställen bei verschiedenen Tierarten - Einrichtungen der Futterverteilung von Grund- und Kraffutter bzw. Futter unterschiedlicher Konsistenz	
	Fähigkeit Verfahrenstechniken zu vergleichen - Verfahrensvergleich	
5.3 Fest- und Flüssigmist-entsorgung	Überblick über Verfahren der Entmistung - Fest- und Flüssigmistsysteme	
	Kennntnis der Lager- und Ausbringungsmöglichkeiten - Lagerstätten, gesetzliche Bestimmungen - Umweltgerechte Ausbringung	
	Fähigkeit Verfahren zu vergleichen - Verfahrensvergleich	

Themenbereich: 6. Landwirtschaftliches Bauen

Thema	Lernziel	Richt-std.
6.1 Gebäude, bauliche Anlagen und technische Bauhygiene	- Lerninhalte Kennntnis der Grundsätze der Gebäudegestaltung - Anforderungen und Eigenschaften der Bauteile * Wärmehaushalt, Feuchtigkeitsschutz, Brandschutz * Wärmeschutz - Gebäudekonstruktionen	20
	Kennntnis der Aufstellungs- und Haltungsformen - Aufstellungs- und Haltungsformen für die Milchvieh-, Rinder- und Schweinehaltung - Gesetzliche Bestimmungen	
	Kennntnis der Möglichkeiten zur Stallklimatisierung - Temperatur, Wärmebilanz, Luftfeuchtigkeit, Luftgeschwindigkeit, Luftrate - Lüftungs-, Heizungs- und Regelsysteme - DIN 18910	
	Überblick über Grundlagen der Bauplanung und Bauvorbereitung - Baurecht, Genehmigungsverfahren - Bauvorbereitung	

Fach: Pflanzliche Erzeugung und Vermarktung

Stundenzahl: 180 (80/100)

Unterrichtsziel: Die Fachschüler sind in der Lage, unter den natürlichen, produktionstechnischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten sowie unter Berücksichtigung der Forderungen des Marktes und des Umweltschutzes effektiv und nachhaltig sichere Erträge in guter Qualität nach den Prinzipien des integrierten Pflanzenbaus zu erzielen.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Acker- und pflanzenbauliche Grundlagen	40
	2. Getreidebau	40
2.	3. Ölfrüchte	20
	4. Rübenanbau	18
	5. Kartoffelanbau	12
	6. Mais	16
	7. Feldfutter	12
	8. Grünland	12
	9. Sonstige Kulturen	10

Themenbereich: 1. Acker- und pflanzenbauliche Grundlagen

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Grundlagen der Bodenkunde	- Lerninhalte	40
	Kenntnis der Entstehung des Bodens und des Zusammenhangs zwischen Bodenbildung und Bodenfruchtbarkeit - Ausgangsgesteine - Bodenbildungsprozesse	
	Kenntnis der Funktionen und Eigenschaften des Bodens - biologische, chemische und physikalische Eigenschaften * Wasser * Luft * Organische Substanz * Bodenleben * Austauschkapazität * Bodenreaktion	
	Kenntnis der Bodenbewertung und -dokumentation - Kornfraktionen des Bodens - Eigenschaften der Bodenarten und ihre Fruchtbarkeit - Bodenschätzung * Acker- und Grünlandschätzungsrahmen - Bodendokumentation * Schlagkarte 1 * GPS/GIS, Ertragskartierung	

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.2 Grundlagen der Fruchtfolge, Bodenbearbeitung, Düngung und des Pflanzenschutzes	- Lerninhalte	
	Kenntnis der Aufgaben von Fruchtfolgen und unterschiedlichen Fruchtfolgesystemen	
	- Bodengesundheit und Fruchtfolgekrankheiten - Fruchtfolgebegriffe - ROS-Bilanz	
	Kenntnis der wichtigsten Mineraldünger und organischen Dünger und deren Einsatz	
	- Bodenuntersuchungsergebnisse - Bedarfsgruppen - Düngeverordnung - Nährstoffbilanz - Düngeplanung	
	Kenntnis der Bedeutung des Pflanzenschutzes und seiner betriebswirtschaftlichen Auswirkungen	
	- Bedeutung und Aufgaben des integrierten Pflanzenschutzes - Ursachen von Pflanzenschäden - Einteilung der Pflanzenschutzmittel - Applikationsverfahren - Gesetzliche Grundlagen	
	Überblick über Grundlagen der Bodenbearbeitung	
	- Konventionelle Bodenbearbeitung - Konservierende Bodenbearbeitung	

Themenbereich: 2. Getreidebau

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Grundlagen des Getreideanbaus	- Lerninhalte	
	Überblick über die Bedeutung und Verwendung des Getreides	40
	- Anbaustatistik (EU, Deutschland, Thüringen, Betrieb) - Grundlage: Agrarberichte - Betriebswirtschaftliche Bedeutung - Getreide als Nahrungs- und Futtermittel und nachwachsender Rohstoff - Getreidequalität	
	Kenntnis der Abstammung, des Wachstums und der Entwicklung der Getreidepflanze	
	- Getreidearten - Botanische Grundlagen - Entwicklungsabschnitte - Ertragskomponenten	
2.2 Produktionstechnik	Kenntnis der Produktionstechnik und Bestandesführung ausgewählter Getreidearten	
	- Weizen, Gerste, Roggen, Hafer, Triticale, Dinkel - Standort, Bodenbearbeitung, Sorten, Aussaat, Düngung, Pflege, Pflanzenschutz, Ernte, Vermarktung, Qualität	

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
2.3 Vermarktung und Wirtschaftlichkeit	Fähigkeit Deckungsbeiträge einzelner Getreidearten zu ermitteln und zu werten - Grundsätze der Vermarktung - Deckungsbeiträge/Verfahrenskosten - EU-Richtpreise - Erlöse und Beihilferegulungen	

Themenbereich: 3. Ölfrüchte

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
3.1 Grundlagen des Ölfruchtanbaus	Überblick über Bedeutung und Verwendung der Ölfrüchte - Anbaustatistik (EU, Deutschland, Thüringen, Betrieb) Grundlage: Agrarberichte - Verwertungsmöglichkeiten - Nachwachsender Rohstoff	20
	Kenntnis der Abstammung, Wachstum und Entwicklung der Ölfrüchte - Botanik - Zuchtziele und Qualitätsanforderungen - Ertragskomponenten	
3.2 Produktionstechnik	Kenntnis der Produktionstechnik und Bestandesführung ausgewählter Ölfrüchte (Raps, Sonnenblumen, Öllein) - Standortansprüche - Fruchtfolge - Bodenbearbeitung - Sortenwahl - Aussaat - Düngung - Pflanzenschutz - Ernte und Vermarktung	
3.3 Vermarktung und Wirtschaftlichkeit	Fähigkeit Deckungsbeiträge ausgewählter Ölfrüchte zu ermitteln, zu werten und zu vergleichen - Grundsätze der Vermarktung - Erlöse und Beihilferegulungen (Marktleistung) - Kosten und deren Einfluss auf den Deckungsbeitrag	

Themenbereich: 4. Rübenanbau

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt- std.
4.1 Grundlagen des Rübenanbaus	Überblick über die Entwicklung des Zucker- und Futterrübenanbaus - Anbaustatistik (EU, Deutschland, Thüringen, Betrieb) - Betriebswirtschaftliche und ackerbauliche Bedeutung	18
	Kenntnis der botanischen Besonderheiten der Betarüben - Botanische Grundlagen - Inhaltsstoffe - Wachstumsrhythmus - Zucker- und Futterrübentypen	
4.2 Produktionstechnik	Kenntnis der Produktionstechnik und Bestandesführung im Zucker- und Futterrübenanbau - Standortansprüche - Fruchtfolge (Anbaupausen) - Bodenbearbeitung - Nährstoffbedarf - Organische Düngung - Saatgutformen, Aussaatverfahren, Sorten - Pflege - Pflanzenschutz - Ernteverfahren, Lagerung	
	Überblick über Besonderheiten des Futterrübenanbaus gegenüber dem Zuckerrübenanbau - Rübenformen und Sorten - Anbaumaßnahmen - Ernteverfahren - Lagerung der Futterrüben	
4.3 Vermarktung und Wirtschaftlichkeit	Fertigkeit die Marktleistung und den Deckungsbeitrag im Zucker- rübenanbau zu ermitteln und zu werten - EU-Zuckermarktordnung - Kontingente und Marktleistung (A-, B-, C-Rüben) - Zuckergehalt und Preisgestaltung - Auswertung einer Zuckerrübenabrechnung - Deckungsbeitrag/Verfahrenskosten	

Themenbereich: 5. Kartoffelanbau

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt- std.
5.1 Grundlagen des Kartoffelanbaus	Überblick über die Entwicklung des Kartoffelanbaus und Verwendungsmöglichkeiten der Kartoffeln - Anbaustatistik (EU, Deutschland, Thüringen, Betrieb) - Marktsituation - Nachwachsender Rohstoff	12
	Kenntnis über Abstammung, botanische Grundlagen - Botanische Grundlagen - Knolle als vegetatives Vermehrungsorgan - Inhaltsstoffe - Ertragskomponenten - Reifegruppen	
5.2 Produktionstechnik	Kenntnis der Produktionstechnik und Bestandesführung im Kartoffelanbau - Standortansprüche - Fruchtfolge - Bodenbearbeitung - Düngung - Pflanzverfahren - Pflege - Pflanzenschutz - Ernte, Lagerung und Vermarktung (Deutsche Kartoffelgeschäftsbedingungen) - Besonderheiten des Pflanzkartoffelanbaus	
5.3 Vermarktung und Wirtschaftlichkeit	Fähigkeit die Marktleistung zu ermitteln und zu werten - Deckungsbeitrag nach Verwendungszweck, Reifegruppen und Handelsklassen - Handelsklassenverordnung/Qualitätsbestimmungen - Kosten der Lagerhaltung	

Themenbereich: 6. Mais

Thema	Lernziel	Richt-std.
6.1 Grundlagen des Maisanbaus	<p>- Lerninhalte</p> <p>Überblick über die Bedeutung und Verwendung des Maises</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anbaustatistik (EU, Deutschland, Thüringen, Betrieb) - Marktsituation Körnermais - Nutzungsformen: Grünmais, Silomais, LKS, CCM, Körnermais - Stellung in der Tierernährung 	16
	<p>Kenntnis der botanischen Grundlagen, Zuchtziele und der Saatguterzeugung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Botanik - Zuchtziele (Silo- und Körnermais) - Saatguterzeugung: Einfach-, Doppel- und Dreiweghybriden 	
	<p>Überblick zur Sortenwahl unter Beachtung der Reifezahlen und des Standortes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reifezahlen in Abhängigkeit von der Nutzung - Sortenwahl nach Standort und Verwertung - Auswertung der Landessortenversuche 	
6.2 Produktionstechnik	<p>Kenntnis der Produktionstechnik und der Bestandesführung im Maisanbau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale der Entwicklungsstadien - Standortansprüche - Fruchtfolge - Bodenbearbeitung, Düngung - Aussaatverfahren (Bestandsdichten nach Verwendungszweck) - Pflege, Pflanzenschutz - Erntezeitpunkt nach Verwendungszweck - Ernteverfahren - Vermarktung Körnermais - Konservierung Silomais * Qualitätsanforderungen nach den Kriterien der Tierernährung 	
6.3 Vermarktung und Wirtschaftlichkeit	<p>Fähigkeit den Deckungsbeitrag von Mais zu ermitteln und zu werten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deckungsbeitrag 	
	<p>Fähigkeit die Ertragsleistung bei Silomais und CCM zu ermitteln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ertragsleistung FM, T, StE, MJ NEL - Produktionskosten pro kStE, MJ NEL - Vergleich mit anderen Feldfutterpflanzen 	

Themenbereich: 7. Feldfutter

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt- std.
7.1 Grundlagen des Feldfutterbaus	Überblick über die Bedeutung des Feldfutterbaus - Anbaustatistik (Deutschland, Thüringen, Betrieb) - Bedeutung für die Futtermittellieferung der Tierbestände - Einfluss auf die Fruchtfolge und Bodenfruchtbarkeit - Botanische Grundlagen - Leguminosen, Gräser, Kreuzblütler, sonstige Futterpflanzen - Zwischenfruchtanbau	12
7.2 Produktionstechnik	Kenntnis der Produktionstechnik und der Bestandesführung - Standortansprüche - Bodenbearbeitung, Düngung - Aussaatformen * Blank- und Untersaat - Pflegemaßnahmen - Erntezeitpunkt und Verwendung, Konservierungsmethoden, Futterqualität * Qualitätsanforderungen nach den Kriterien der Tierernährung	
7.3 Wirtschaftlichkeit	Fähigkeit die Ertragsleistung ausgewählter Futterpflanzen zu ermitteln - FM, T, StE, MNEL, verdauliches Rohprotein - Kosten pro StE, MJNEL - Vergleich ausgewählter Futterpflanzen - Bedeutung für die Bodenfruchtbarkeit (ROS)	

Themenbereich: 8. Grünland

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt- std.
8.1 Grundlagen der Grünlandnutzung	Überblick über die Bedeutung und Entwicklung des Grünlandes - Grünlandanteil (Deutschland, Thüringen, Betrieb) - Absolutes und fakultatives Grünland - Grünland als landschaftsprägender Faktor	12
	Kenntnis der Pflanzengesellschaften des Grünlandes - Gräser - Leguminosen - Kräuter - Zeigerpflanzen	
8.2 Produktionstechnik	Kenntnis der wichtigsten Verfahren und Bestandesführung zur rationellen Nutzung des Grünlandes - Nutzungsformen und -intensität * Wiesen, Mähweiden, Weiden - Weidehaltung * Hutung, Stand-, Umtriebs- und Portionsweide - Düngung und Pflege - Acker- und pflanzenbauliche Maßnahmen zur Bestandsverbesserung bzw. -erneuerung - Saatmischungen - Ernteverfahren und Verwendung * Qualitätsanforderungen nach den Kriterien der Tierernährung - KULAP – Teil B (Bedeutung für Grünlandbewirtschaftung)	
8.3 Wirtschaftlichkeit	Fähigkeit die Ertragsleistung ausgewählter Nutzungsformen des Grünlandes zu ermitteln - FM, T, StE, MJNEL - Vergleich mit dem Feldfutterbau	

Themenbereich: 9. Sonstige Kulturen

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt- std.
9.1 Sonderkulturen, nachwachsende Rohstoffe, Eiweißpflanzen	Überblick über die Bedeutung sonstiger Kulturen der Region - Diversifizierung - Botanik, Standortansprüche, Qualität, Verwendung	10
	Kenntnis der Produktionstechnik und Bestandesführung sonstiger Kulturen - Bodenbearbeitung, Aussaat, Pflege, Düngung, Ernte	
9.2 Wirtschaftlichkeit	Fähigkeit die Ertragsleistung zu ermitteln - Aufwand- und Ertragsermittlung - Vermarktung	

Fach: Tierische Erzeugung und Vermarktung

Stundenzahl: 200 (100/100)

Unterrichtsziel: Die Fachschüler können moderne Zucht- und Produktionsverfahren insbesondere der Rinder- und Schweineproduktion beurteilen, auswählen und auf konkrete betriebliche Bedingungen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit anwenden.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-Std.
1.	1. Züchterische Grundlagen	40
	2. Grundlagen der Fütterung und Futtermittelrecht	20
	3. Milchvieh	40
2.	4. Jung- und Mastrinder	30
	5. Schweine	58
	6. Wahlpflicht: Geflügel Pferde Schafe Wild Direktvermarktung tierischer Erzeugnisse	12

Themenbereich: 1. Züchterische Grundlagen

Thema	Lernziel	Richt-Std.
1.1 Genetik	- Lerninhalte Überblick über populationsgenetische Grundbegriffe und Vererbungsgesetze - Population - Vererbungsregeln - Erbfehler - Heritabilität - Korrelation	40

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.2 Zucht	- Lerninhalte	
	Kenntnis der Selektion - Selektionskriterien - Selektionsmethoden - Selektionserfolge - Selektionsintensität	
	Kenntnis wichtiger Milch- und Fleischrindrassen und ihrer Bedeutung - Regionale Verbreitung - Leistungen - Zuchtziele	
	Kenntnis wichtiger Schweinerassen - Regionale Verbreitung - Leistungen - Zuchtziele	
	Vertrautheit mit den Zuchtmethoden bei Rind und Schwein - Reinzucht - Kreuzungszucht	
	Überblick über Leistungsprüfungen und Zuchtwertschätzung bei Rind und Schwein - Stationsprüfung - Feldprüfung - Zuchtprüfung - Milchleistungs- und Milchqualitätsprüfung - Mast-, Schlacht-, Fleischleistung - Zuchtwert	
	Fertigkeit in der Tierbeurteilung bei Rind und Schwein - Lineare Beschreibung	
	Fertigkeit Auktionskataloge für Rind und Schwein zu erläutern - Abstammung - Leistungen	
	Überblick über die Organisation der Rinder- und Schweinezucht - Tierzuchtgesetz - Herdbuch - Zuchtprogramme - Züchtervereinigungen - Kontrollverbände	
Überblick über das Tierschutzgesetz - Tierschutzgesetz		

Themenbereich: 2. Grundlagen der Fütterung und Futtermittelrecht

Thema	Lernziel	Richt-Std.
2.0 Grundlagen der Fütterung	- Lerninhalte	20
	Kenntnis der Futtermittelzusammensetzung - Roh Nährstoff-Analyse - Mineralstoffe, Vitamine - Weitere Inhaltsstoffe	
	Kenntnis der Anatomie der Verdauungsorgane und der Physiologie der Verdauung - Bau der Verdauungsorgane - Mechanische, mikrobielle und enzymatische Verdauung	
	Kenntnis der Futtermittel und wichtiger Futterbewertungsmaßstäbe - Verdaulichkeit - Energiestufen - Energiebewertungssystem - Proteinbewertung - Struktur - Grundfuttermittel - Kraftfuttermittel - Futterzusätze	
	Überblick über wichtige Bestimmungen des Futtermittelgesetzes und der Futtermittelüberwachung - Rechtliche Bestimmungen - Deklaration - Futtermittelkontrolle	

Themenbereich: 3. Milchvieh

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.0 Milch-erzeugung und -vermarktung	- Lerninhalte	40
	Überblick über den Markt für Milch und Milcherzeugnisse - Tierbestände - Erzeugung und Verbrauch bei verschiedenen Milcherzeugnissen - Milchmarktordnung	
	Kenntnis der Gewinnung von Qualitätsmilch - Euteraufbau - Milchbildung - Inhaltsstoffe - Euter- und Milchhygiene - Euterkrankheiten - Preisbildung	
	Kenntnis der Haltung - Haltungsanforderungen - Haltungssysteme	

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt- std.
	Kenntnis der Fütterungsansprüche - Fütterungsansprüche in den Leistungsstadien - Bedarfsrichtwerte in den Laktationsstadien	
	Fertigkeit Rationen zu berechnen - Futterrationsberechnungen	
	Fähigkeit den Jahresfutterbedarf zu ermitteln - Futterbedarfsermittlung entsprechend betrieblicher Gegebenheiten	
	Kenntnis des Einflusses der Fütterung auf Tiergesundheit und Fruchtbarkeit - Acidose, Ketose, Milchfieber, Weidetetanie, Labmagenverlagerung - Fruchtbarkeitsstörungen	
	Kenntnis der Einflussfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit - Preiswürdigkeit von Futtermitteln - Kraftfutteraufwand/Kuh und Jahr - Grundfutterleistung/Kuh und Jahr	

Themenbereich: 4. Jung- und Mastrinder

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt- std.
4.1 Zuchtbetrieb und Zucht-hygiene	Kenntnis des praktischen Zuchtbetriebes - Brunst - Paarung, künstliche Besamung - Trächtigkeit - Grundsätze der Geburtshygiene - Geburtsüberwachung - Geburtshilfe	30
4.2 Kälberauf-zucht	Kenntnis verschiedener Kälberaufzuchtverfahren - Bedeutung der Kolostralmilch - Pansenentwicklung - Haltungs- und Aufzuchtverfahren - Kälberhaltungsverordnung - Hygienemaßnahmen - Kälberkrankheiten - Verluste	
	Kenntnis der Einflussfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit - Vergleich der Futterkosten und das Akh-Bedarfs der verschiedenen Aufzuchtverfahren	
4.3 Jungrinder-aufzucht	Kenntnis der Produktionsverfahren zur Jungrinderaufzucht sowie deren Wirtschaftlichkeit - Wachstumsverlauf – Gewichtsentwicklung - Geschlechtsreife - Zuchtreife - Qualitätsparameter - Energie- und Nährstoffbedarf - Fütterung und Haltung in verschiedenen Lebensabschnitten - Einflussfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit - Aufzuchtkosten - Preise	
4.4 Rindermast	Überblick über die Rindfleischerzeugung - Erzeugung - Verbrauch - Selbstversorgungsgrad - Marktordnung - Marktansprüche - Markttendenzen - Handelsklassen - Marktpreise	
	Überblick über die Produktionsverfahren der Rindermast - Bullenmast, Ochsenmast, Kälbermast, Färsenmast, Färsenvornutzung, Ausmast von Schlachtkühen	

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt-Std.
	Kenntnis der Produktionsverfahren und der Wirtschaftlichkeit der Bullenmast - Wachstumsverlauf - Nährstoffbedarf - Fütterung - Verluste - Mastverfahren - Wirtschaftlichkeit und staatliche Fördermaßnahmen	
4.5 Mutterkuhhaltung	Kenntnis der Produktionsverfahren, Vermarktung und Wirtschaftlichkeit der Mutterkuhhaltung - Rassen - Herdenführung - Stall- und Weideeinrichtungen - Haltungs- und Vermarktungsstrategien - Wirtschaftlichkeit und staatliche Fördermaßnahmen	

Themenbereich: 5. Schweine

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt-Std.
5.1 Einführung	Überblick über den Markt für Schweinefleisch - Tierbestände - Erzeugung und Pro-Kopf-Verbrauch - Selbstversorgungsgrad - Marktansprüche - Markttendenzen	58
	Kenntnis der Produktionsorganisation - Stufenproduktion - Geschlossenes System - Offenes System	

Thema	Lernziel	Richt- std.
5.2 Ferkel- erzeugung	- Lerninhalte Kenntnis des praktischen Zuchtbetriebes - Selektion der Zuchtferkel - Zuchtbenutzung - Zoo- und biotechnische Maßnahmen - Trächtigkeit - Geburt - Geburtshygiene - Abgangsursachen für Sauen	
	Kenntnis der Fütterung der Sauen in den verschiedenen Leistungsstadien - Bedarf in den einzelnen Leistungsstadien - Fütterungsmethoden - Fütterungstechnik - Rationsberechnungen	
	Kenntnis der Ferkel- und Läuferaufzucht - Anforderungen an das Stallklima und Hygiene - Haltungsverfahren - Gewichtsentwicklung und Qualitätsparameter - Fütterung in Lebensabschnitten - Absetzverfahren - Aufzuchtverluste - Krankheiten und Seuchen - Reinigung und Desinfektion	
	Kenntnis von Produktions- und Raumprogrammen - Produktionszyklogramme - Stallplatzbedarf	
	Kenntnis der Fütterung und Aufzucht von Jungsauen - Wachstum und Entwicklung der Zuchtläufer - Futterbedarf - Fütterung der Jungsauen - Qualitätsparameter	
	Kenntnis der Einflussfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit der Ferkelerzeugung und der Jungsauenproduktion - Leistungskennzahlen - Erzeugungskosten - Verkaufserlöse - Preisgestaltung für Ferkel	
	Überblick über die Schweinehaltungsverordnung - Stallklima - Liegefläche - Haltungsverfahren - Belegungsdichte	

Thema	Lernziel	Richt-std.
5.3 Schweinemast	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis der Zusammenhänge zwischen Wachstumsverlauf und Nährstoffversorgung beim Mastschwein</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fleischzuwachs und Fettbildung - Nährstoffbedarf und Futterverwertung 	
	<p>Kenntnis verschiedener Mastmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einphasenmast - Zweiphasenmast - Mehrphasenmast - Geschlechtsspezifische Mast 	
	<p>Kenntnis der verschiedenen Fütterungstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Trockenfütterung - Feuchtkrümelige Fütterung - Fließfähige Fütterung 	
	<p>Kenntnis der Preiswürdigkeit verschiedener Futtermittelmischungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenfuttermischung - Fertigfuttermittel 	
	<p>Kenntnis der Vermarktung der Schlachtschweine</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualitäts- und Handelsklassen - Schlachtkörper- und Fleischqualität - Produktqualität und ihre Beeinflussung - Preismarken 	
	<p>Kenntnis der Einflussfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit der Schweinemast</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistungskennzahlen - Erzeugungskosten - Verkaufserlöse - Preisgestaltung 	

Themenbereich: 6. Wahlpflicht

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt-Std.
6.1 Geflügel	Überblick über den Markt für Eier und Geflügelfleisch - Marktansprüche und Tendenzen - Pro-Kopf-Verbrauch - Qualitätsansprüche	12
	Überblick über Geflügelmastverfahren - Hähnchenmast - Putenmast - Entenmast - Gänsemast	
	Überblick über Haltungsverfahren und Fütterung der Legehennen - Haltungsverfahren - Legehennenverordnung - Anforderungen an das Stallklima und die technische Ausrüstung - Fütterung	
	Überblick über Einflussfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit und Vermarktung - Leistungskennzahlen - Erzeugungskosten - Verkaufserlöse - Preisgestaltung	
6.2 Pferde	Überblick über die Pferdehaltung - Pferderassen - Entwicklung der Bestände - Nutzungsformen - Stallanforderungen - Pflegeanforderungen	
	Überblick über Fortpflanzung - Zucht und Aufzucht - Leistungsprüfung	
	Überblick über Fütterung der Pferde und Fohlen - Fütterung und Leistung	
	Überblick über die Wirtschaftlichkeit der Pferdehaltung - Pensionspferdehaltung - Tourismus - Arbeitspferde	

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt- Std.
6.3 Schafe/Ziegen	Überblick über den Markt für Fleisch, Milch und Wolle - Marktansprüche und Tendenzen	
	Überblick über die Rassen und ihre speziellen Leistungen - Regionale Verteilung - Zuchtziele	
	Überblick über Haltungsformen - Wanderschäferi - Betriebshaltung - Bedeutung in der Landschaftspflege	
	Überblick über Fleisch-, Milch- und Wolleleistung und deren Vermarktung - Fleisch- und Milchqualität - Mastformen - Wollmengen und Qualität - Vermarktungsstrategien	
	Überblick über die Fütterung - Futterflächenbedarf - Nährstoffbedarf - Winter- und Sommerfütterung	
	Überblick über die Wirtschaftlichkeit - Einflussfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit - Staatliche Förderprogramme	
6.4 Wild	Überblick über den Markt für Wildfleisch - Marktansprüche - Tendenzen und Preise	
	Überblick über die wirtschaftliche Bedeutung der landwirtschaftlichen Wildhaltung - Landwirtschaftlich genutzte Wildarten - Entwicklung der Bestände	
	Überblick über rechtliche Voraussetzungen - Gesetzliche Grundlagen - Genehmigungsverfahren	
	Überblick über Zucht und Haltung von Dam- und Rotwild - Zucht- und Aufzucht - Standort - Umzäunung - Gehegeeinrichtung	

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt-Std.
	Überblick über die Fütterung von Dam- und Rotwild - Nährstoffbedarf - Futterflächenbedarf und Tierbesatz - Winterfütterung	
	Überblick über die Vermarktung - Tötung - Schlachtung - Schlachtkörper - Absatzmöglichkeiten	
	Überblick über die Wirtschaftlichkeit der Wildhaltung - Einflussfaktoren	
6.5 Direktvermarktung tierischer Erzeugnisse	Kenntnis der Grundlagen der Direktvermarktung - Rechtliche Grundlagen - Veterinär-hygienische Voraussetzungen - Bautechnische Voraussetzungen	

Fach: Betriebswirtschaftslehre

Stundenzahl: 220 (100/120)

Unterrichtsziel: Die Fachschüler können ökonomische Grundlagen und Zusammenhänge richtig erfassen und auf sich ständig ändernde wirtschaftliche und soziologische Verhältnisse effizient reagieren. Sie sind in der Lage wichtige betriebliche Daten, wie Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Jahresabschluss aufzubereiten, zu werten sowie in die Planung künftiger Produktionsprozesse einzubeziehen.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Produktionsfaktoren in der Landwirtschaft	24
	2. Einführung in die Kostenlehre	6
	3. Buchführung	50
1./2.	4. Kosten-Leistungs-Rechnung	30
2.	5. Finanzierung des landwirtschaftlichen Unternehmens	30
	6. Steuern in der Landwirtschaft	20
	7. Planung und Betriebsführung	60

Themenbereich: 1. Produktionsfaktoren in der Landwirtschaft

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.0 Produktionsfaktoren in der Landwirtschaft	- Lerninhalte	24
	Überblick über die Bedeutung der Betriebslehre für die Unternehmensführung - Erläuterung zur Geschichte der Betriebslehre - Erläuterung des Begriffes Betriebslehre - Betriebswirtschaft als Grundlage im Unternehmen	
	Überblick über die Gliederung der Produktionsfaktoren - Begriffssystematik und begriffliche Erläuterungen: Güter, Dienste, Rechte - Austausch der Faktoren an Beispielen	
	Kenntnis des Produktionsfaktors Güter - Boden * betriebswirtschaftliche Eigenschaften * Nutzung des Bodens - Bodenverbesserungen - Dauerkulturen, mehrjährige Kulturen, Feldinventar - Maschinen, Geräte - Gebäude und bauliche Anlagen - Vieh - Vorräte - Finanzvermögen (Beteiligungen, andere Finanzanlagen, finanz. Umlaufvermögen)	

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
	Kenntnis des Produktionsfaktors Dienste - Gliederung der Arbeitskräfte - Maßeinheiten der menschlichen Arbeit (Arbeitskräfte, Arbeitskraftstunden) - Kosten der Arbeit - Dienstleistungen für den landwirtschaftlichen Betrieb - Ausführung von Dienstleistungen für andere Unternehmen	
	Kenntnis des Produktionsfaktors Rechte - Nutzungsrechte - Lieferrechte (Verträge) - Erzeugerrechte (Kontingente) unterteilt in: * aus gesetzlichen Regelungen abgeleitete Rechte und Pflichten * aus privatrechtlichen Vereinbarungen abgeleitete Rechte und Pflichten (Bezugs-, Absatz-, Nutzungsrechte)	
	Fähigkeit die Produktionsfaktoren im eigenen Betrieb zu ermitteln - Standortbedingungen	

Themenbereich: 2. Einführung in die Kostenlehre

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
2.0 Kostenlehre	Kenntnis der Kosten und ihre Unterteilung - Definition der Kosten - Unterteilung der Kosten nach * Zweck * Erfassung bzw. Zurechenbarkeit (Einzel-/Gemeinkosten) * Abhängigkeit vom Beschäftigungsgrad (fix und variabel)	6
	Fähigkeit den Kostenverlauf (fix und variabel) darzustellen - Kostenunterteilung und –verlauf am Beispiel graphisch darzustellen * Fixkostendeckungspunkt * Gewinnschwelle ermitteln	
	Fertigkeit Deckungsbeitragsrechnungen durchzuführen - Methode zur Berechnung des Deckungsbeitrages	

Themenbereich: 3. Buchführung

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.0 Buchführung	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis der Aufgaben der Buchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungsgrundlage für Betriebsleiter, Banken, Statistik, Gutachten u. a. - Grundlage für Besteuerung - Stellung der Buchführung im Rechnungswesen - Gesetzliche Grundlagen und Buchführungspflicht 	50
	<p>Kenntnis der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - GoB 	
	<p>Überblick über Buchführungsarten und -verfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfache/doppelte Buchführung - Unterschiede betriebswirtschaftliche/steuerliche Buchführung - Test- und Auflagenbuchführung 	
	<p>Fähigkeit eine ordnungsgemäße Inventur durchzuführen und das Inventar zu erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inventurbegriff, gesetzliche Vorschriften - Inventarbereich, Anforderungen - Erstellen des Inventars 	
	<p>Fähigkeit das landwirtschaftliche Vermögen und die Schulden zu bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlagevermögen (Boden, Maschinen) - Viehvermögen - Umlaufvermögen - Schulden (Fremdkapital) 	
	<p>Fertigkeit eine Eröffnungsbilanz zu erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilanzbegriff, Aufbau und Gliederung - Aktiva, Passiva <ul style="list-style-type: none"> * Anlage-, Vieh- und Umlaufvermögen * Eigen- und Fremdkapital 	
	<p>Fertigkeit Bestands-, Erfolgs-, Privat- und Umsatzsteuerkonten zu führen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auflösung der Bilanz in T-Konten <ul style="list-style-type: none"> * Kontierungsregeln * Belege * Buchungen anhand von Beispielen * Abschluss der Konten 	

Thema	Lernziel	Richt-std.
	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte 	
	<p>Fähigkeit den Jahresabschluss zu erstellen und analytisch zu werten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschlussbuchungen (Abschreibung, Bestandsänderungen) - Gewinn- und Verlustrechnung - Schlussbilanz - Veränderung des Eigenkapitals - Kennzahlen des Jahresabschlusses <ul style="list-style-type: none"> * Rentabilität * Liquidität * Stabilität 	
	<p>Kenntnis des Kontenrahmens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau nach Kontengruppen 	

Themenbereich: 4. Kosten-Leistungs-Rechnung

Thema	Lernziel	Richt-std.
	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte 	
4.0 Kosten- Leistungs- Rechnung	<p>Bewusstsein zur Kosten- und Leistungsrechnung entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe: Einzahlung, Auszahlung, Einnahmen, Ausgaben, Aufwand, Ertrag, Kosten, Leistungen 	30
	<p>Kenntnis der Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - GuV - Neutrales Ergebnis, Gesamtergebnis - Betriebsergebnis 	
	<p>Fähigkeit die Kostenarten einzuteilen und zuzuordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Voll- und Teilkostenrechnung (Kostenträgerrechnung) - Gemein- und Direktkosten - Kalkulatorische Kosten - Kostenzuordnung - Verteilungsschlüssel 	
	<p>Fertigkeit Kostenkalkulationen und Kostenvergleichsrechnungen durchzuführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Preiskalkulation <ul style="list-style-type: none"> * Herstellungskalkulation * Verkaufs- und Bezugskalkulation - Eigene Anschaffung oder Lohnarbeit 	

Themenbereich: 5. Finanzierung des landwirtschaftlichen Unternehmens

Thema	Lernziel - Lerninhalte	Richt- std.
5.0 Finanzierung des landwirtschaftlichen Unternehmens	Überblick über Anliegen und Inhalt der Finanzierung - Begriffe und Wesen * Finanzierung * Kapitalbeschaffung * Kapitalverwendung * Kapitalverwaltung	30
	Fähigkeit die Vermögens- und Kapitalstruktur zu beurteilen - Vermögensstruktur - Kapitalstruktur - Kapitalflussrechnung - Vermögens- und Kapitalentwicklung	
	Kenntnis der Finanzierungsquellen (Kapitalbeschaffung) - Eigenfinanzierung - Beteiligungsfinanzierung - Finanzierung aus Abschreibung - Umfinanzierung - Finanzierung aus Gewinn - Fremdfinanzierung - Ablauf des Kreditgeschäftes * Kreditantrag * Prüfung * Kreditvertrag * Kreditbereitstellung * Kreditüberwachung - Kreditsicherung * Personalsicherheiten (Bürgschaft) * Sach- oder Realsicherheiten (Pfand, Sicherungsübereignung, Sicherungsabtretung, Eigentumsvorbehalt, Grundpfandrecht) - Langfristige Kredite (endfällige Darlehen, Tilgungsdarlehen, Annuitätsdarlehen) - Kurzfristige Kredite (Lieferanten-, Kunden-, Kontokorrent-, Wechselkredit) - Leasing	
	Fähigkeit die Auswirkungen der unterschiedlichen Finanzierungsarten auf das Unternehmen zu beurteilen - Beurteilung der * Liquidität * Stabilität * Rentabilität - Kapitaldienst	

Themenbereich: 6. Steuern in der Landwirtschaft

Thema	Lernziel	Richt-std.
6.0 Steuern in der Landwirtschaft	<p>- Lerninhalte</p> <p>Fähigkeit die Bedeutung von Steuern im System der Einnahmen des Staates darzustellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Ausgaben des Staates - Einnahmequellen des Staates - Steuerbegriff und Merkmale - Abgrenzung zu anderen öffentlich-rechtlichen Abgaben (Beiträge, Gebühren, steuerliche Nebenleistungen u. a.) - Widerspiegelung des Steueraufkommens und der Verwendung im Bundes-, Landes- und Kommunalhaushalt 	20
	<p>Kenntnis der Einteilungsmöglichkeiten der Steuern, der gesetzlichen Grundlagen und der sachlichen Zuständigkeit für ihre Verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einteilung nach <ul style="list-style-type: none"> * Steuergegenstand * Weitergabe * Empfänger - Einteilung in der Buchführung <ul style="list-style-type: none"> * Aufwandsteuer (sofort abzugsfähige) * aktivierungspflichtige Steuern * Gewinnsteuern (Privatsteuern) * durchlaufende Steuern mit Beispielen zur Buchführung - Steuergesetze und Verwaltungsvorschriften und ihre bindende Wirkung - Aufbau der Finanzverwaltung - Zuständigkeit der Finanzbehörden des Bundes und der Gemeinden 	
	<p>Kenntnis der Ermittlung der Einkommenssteuer (ESt) am Beispiel eines Landwirtes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung der Steuer - Steuergegenstand, Abgrenzung zur Körperschaftssteuer - Ermittlung des zu versteuernden Einkommens <ul style="list-style-type: none"> * methodischer Weg (Kurzfassung) * Einnahmen und Ausgaben * Einkunftsarten und ihre Ermittlung * Wirtschaftsjahr * Sonderausgaben und andere Freibeträge - Ermittlung der ESt und der ESt-Schuld <ul style="list-style-type: none"> * Steuertarif * Berechnung 	
	<p>Fähigkeit die Umsatzsteuer-Zahllast bei Regelbesteuerung zu ermitteln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wesen der Umsatzsteuer (Besteuerung des Mehrwertes durch Vorsteuerabzug) - Steuergegenstand, steuerbare Umsätze, Steuerpflicht, Steuerfreiheit - Ermittlung von Zahllast/Vorsteuerüberhang 	

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
	Überblick über den methodischen Weg der Ermittlung der Grundsteuer - Steuergegenstand - Bodenbewertung mittels Ersatzwirtschaftswert als Besteuerungsgrundlage - Steuermessbescheid - Steuerbescheid und Steuererhebung	

Themenbereich: 7. Planung und Betriebsführung

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
7.0 Planung und Betriebsführung	Überblick über Informationsquellen - Kurzfristige und mittelfristige Arbeits- und Leitungsaufgaben - Möglichkeiten und Regelungen der gezielten Informationsbeschaffung	60
	Kenntnis der Planungsgrundlagen und Methoden - Begriffsdefinition Planung, Planungsanlässe - Systematisierung der Planung - Planungsverfahren * Faktorausstattung * Faktoraustausch * Programmplanung auf Basis Deckungsbeiträge (DB)	
	Fertigkeit Festkosten und Gewinn zu planen - Kostenminimierung, Gewinnmaximierung	
	Fertigkeit einen Betriebsplan zu erarbeiten - Ist-Zustandserfassung am Beispielsbetrieb z. B. * Bodennutzung, Viehhaltung * Arbeitskräfte * Wirtschaftsgebäude, Maschinenbesatz * Finanzierung - DB-Rechnung für Ist- und Ziel-Betrieb - Gesamt-DB nach Anbauverhältnis und Viehbesatz - Investitionen und Finanzierung - Festkostenermittlung - Aufstellung der Futterbilanz - Arbeitsbedarf und verfügbare Arbeitszeit - Beurteilung der Rentabilität, Stabilität und Liquidität	
	Fähigkeit den Betrieb zu führen und unternehmerisch zu handeln - Ökonomische Wertung	